

Sylter Nachrichten

MONTAG, 24. MÄRZ 2014

SYR SEITE 9



Damals und heute

Sylt Der Heimatforscher Theodor Möller fotografierte die Insel Anfang des 20. Jahrhunderts. Wie sehen Möllers Motive heute aus? Ein fotografischer Vergleich. **SEITE 11**

Hier zu Hause

Gemeindevertreter treffen sich am Dienstag

HÖRNUM Die nächste Sitzung der Hörnumer Gemeindevertretung findet morgen, 25. März, um 19.30 Uhr im großen Saal des Tourismus-Service Hörnum statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderen Punkten der Haushaltsplan für das Jahr 2014. **SR**

Öffentlicher Stammtisch vom Tinnumer Dorfverein

TINNUM Der Tinnumer Dorfverein lädt seine Mitglieder sowie alle Bürger am Donnerstag, 27. März, zu einer gemütlichen Runde ein. Thema wird unter anderem die Vorstellung des dörflichen Vereins sein. Beginn ist um 19 Uhr im Gemeindehaus Tinnum. **SR**

Käpt'n Corl

Netter Schachzug



Was für traumhafte Sonnenstunden wir doch am Wochenende genießen konnten. Das angekündigte Schietwetter blieb ja fast aus. So hatte ich die Idee, gemeinsam mit Schollenschorsch den Grill anzufeuern. Bepackt mit einer saftigen Meerforelle machte ich mich zu Fuß auf den Weg zu seinem Häuschen und ließ mich reihenweise von Fahrradfahrern überholen, die bei den ersten Sonnenstrahlen ja förmlich aus dem Boden sprießen, sich den Wind um die Nase wehen lassen und dabei Freund und Feind vergessen. So auch eine ältere Dame auf ihrem noch älteren Drahtesel. Sie touchierte mich mit ihrem Rad und schwups lag der frische Fisch am Boden. Sonst ist nichts passiert und zur Entschädigung gab sie mir noch was ihrem frisch eingekauften Baguette ab. Wie nett!



Die Mädchen von „Nexttrack“ treten am Freitagabend auf.

ARCHIV

Mit einem Punkt zum verdienten Sieg

Den 26. Henner-Krogh-Förderpreis gewinnen „Nepahama“ / 22 Musiker machten den Abend zu einer vielfältigen musikalischen Veranstaltung

WESTERLAND Zur 26. Auflage des Henner-Krogh-Förderpreises zeigten junge Sylter Musiker, was sie musikalisch zu bieten haben. Und das ist jede Menge: Von Pop und Rock über A cappella und Grunge-Rock bis hin zu Rap und Metal wurde dem Publikum am Sonnabend im Congress Centrum Sylt so einiges geboten.

Nach über vierstündigem Programm mit einer Solistin, vier Duos und vier

traten sie als erstes vor das Publikum. Die Nervosität hatte das Duo, das erst seit einhalb Monaten besteht, gut im Griff. Nele Paulina Lunk und Hanna Maria zeigten, dass sie Gesang und Klavier beherrschen und zogen Jury und Publikum mit drei Coverversionen, unter anderem „Just give me a reason“ von Pink, in ihren Bann.

Mit nur einem Punkt weniger (48) schaffte die Solistin Rabea Reiber es auf den zweiten Platz. Am Klavier präsentierte sie zwei Coverversionen: „Stay“ von „Rihanna“ und zum ersten Mal in der Henner-Krogh-Preis-Geschichte auch ein französisches Lied – „Je veux“ von „Zaz“. Und auch ihren selbstgeschriebenen Song „Helden der Nacht“ sang sie sicher und gefühlvoll am Klavier. Die 17-Jährige stand an diesem Abend gleich zweimal auf der Bühne und landete mit ihrer Band „Nexttrack“ direkt auf dem dritten Platz. Die Mädchen Kira Clausen, Lisa Madita Reimann, Kim Laura Horn und Rabea Reiber brachten das Publikum mit drei A-cappella-Stücken so richtig in Stimmung. Schon beim ersten Song („Cup Song“), bei dem sie mit Bechern auf den Tisch schlagend den Takt vorgaben, hatten sie die volle Aufmerksamkeit des Publikums.

Wie bereits im vergangenen Jahr räumte das Rap-Duo „Qube & Keen“ den Rein-

Nele Paulina Lunk von „Nepahama“ - die Gewinner des Förderpreises. **DRE**Sie boten Musik von der lauterer Sorte: die Jungs von „Smear Jam Bread“. **DRE**

hard-Mey-Sonderpreis für den besten deutschsprachigen Beitrag ab. In den kurzen Intro-Videos, die vor Beginn jeden Auftritts gezeigt wurden, machten Jens Hauke Hein und Thomas Nielsen deutlich, was sie dem Publikum zeigen wollen: Dass „Rap mehr ist als Fäkalsprache“. Es ist ihnen gelungen – mit intelligenten Texten und drei Eigenkompositionen verteidigten sie ihren Titel.

So stolz wie alle Teilnehmer am Ende sein konnten, war auch Bürgervorsteher Peter Schnittgard im Namen der Gemeinde. Darauf, dass der 1987 von Frauke und Henner Krogh sen. ins Leben gerufene

und nach ihrem Tod durch ihre Stiftung weiterlebende Wettbewerb noch heute besteht – „Wir sind sehr stolz und uns erwartet Musik vom Feinsten.“

Und jedes Jahr bietet der Musikwettbewerb etwas Neues – kurze Intro-Videos der Teilnehmer vor ihren Auftritten, produziert von dem Fernsehsender Sylt1. Zusammen mit der pfiffigen Moderation von Sünje Tiedjen machten sie die Veranstaltung noch unterhaltsamer. Und auch die Live-Schaltung nach Mexico zu Moira Serfling und Tom Baetzel von der Band „Nervling“ kam gut beim Publikum an. Die Musiker wünschten den Teilnehmern „viel Spaß und Erfolg“ – die Sängerin nahm zwischen den Jahren 2000 und 2002 selbst mit unterschiedlichen Bands am Henner-Krogh-Preis teil.

Doch ohne die weiteren musikalischen Beiträge von „No Tobacco Stories“, „Smear Jam Bread“, „The Recurrence“, „T-Bone“ und abschließend von „Ute Meyer“ wäre der Förderpreis nicht das was ihn aus- und zu etwas besonderem macht: Ein Zeichen, wie vielfältig die Musikszene auf Sylt ist. **Hanna Andresen**

DIE PREISTRÄGER

Henner-Krogh-Förderpreis (2100 Euro): Nepahama (Nele Paulina Lunk und Hanna Maria Huß)

2. Preis (1100 Euro): Rabea Reiber

3. Preis (555 Euro): Nexttrack

Bester deutschsprachiger Beitrag (3000 Euro): Qube & Keen mit „Jugend von heute“

Plätze 4-9 (je 300 Euro): No Tobacco Stories / Qube & Keen / Smear Jam Bread / T-Bone / The Recurrence / Ute Meyer

„Ich bin wirklich total begeistert“

Interview mit dem Hamburger Musiker Johannes Oerding, Jury-Mitglied des diesjährigen Henner-Krogh-Förderpreises

Johannes, hast Du sofort zugesagt, als man Dich gefragt hat, ob Du in der Henner-Krogh-Jury dabei sein möchtest?

Johannes Oerding: Ja genau. Das lief über Elke Wenning. Ich habe selber im Meerkabarett gespielt und dann hat sie direkt am gleichen Abend gefragt. Ich finde es immer gut, junge Leute zu unterstützen. Das hätte ich mir bei mir damals auch gewünscht. Da war ich natürlich sofort dabei.

Und wie gefällt es Dir?

Super. Ich war gestern bei der Generalprobe und jetzt ist das echt noch mal eine Steigerung um zweihundert Prozent. Die singen alle so toll und haben so einen Spaß. Ich bin wirklich total begeistert und es macht

echt Spaß, zuzuhören. Die Zeit vergeht wie im Flug.

Kannst Du Dich noch an Deine Anfänge erinnern?

Oh ja, da habe ich noch eine Zahnsperre getragen und hat-

te Pickel im Gesicht. Ich stand ganz verloren auf der Bühne und wusste auch nicht so recht, wie mir geschieht. So etwas lernt man dann eben auch erst mit den Jahren, dass man sicherer wird.



Johannes Oerding auf der Bühne des CCS.

ANDRESEN

Deine Lebensgefährtin, Ina Müller, ist auf Sylt sehr bekannt. Sieht man Dich jetzt auch öfter hier?

Ich bin immer gerne auf Sylt und ab und zu treibt es uns dann auch hierher. Im Moment ist allerdings die Zeit ein Problem, weil wir viel auf Tour sind. Aber wenn wir mal wieder freie Tage haben, kommen wir bestimmt nach Sylt.

Was gefällt Dir an Sylt?

Die Insel ist für jemanden wie mich, der aus der Stadt kommt, eine ganz andere Welt. Ich kann mir ewig lange den Strand und das Meer angucken, was mich auch inspiriert. Und zusätzlich habe ich hier so viele nette Menschen kennen gelernt.

Interview: Hanna Andresen

Sylter Nachrichten

shz das medienhaus **sylt**

Gesamtleitung/Chefredaktion:
Michael Stitz Tel. 04651/9814-1390

Lokalredaktion:
Jörg Christiansen (Leitender Redakteur) Tel. 04651/9814-1380
Friederike Reußner Tel. 9814-1391,
Melanie Steur-Fiener Tel. 9814-1383
Fax 9814-1388, E-Mail: redaktion.sylt@shz.de

Kreisredaktion:
Jörg von Berg (verantwortl.) Tel. 04841/8965-1350,
Simone Schlüter Tel. 8965-1351, Fax 8965-1353

Ulrich Schröder Tel. 04841/8965-5428, Fax 04841/8965-5429,
E-Mail: redaktion.sport@shz.de

Anschrift:
Andreas-Dirks-Straße 14, 25980 Sylt / OT Westerland

Kunden-Center:
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 16 Uhr, Sonnabend 8 - 11 Uhr
Verkaufsleitung: Petra Olbrich
Zentrale: Tel. 04651/9814-0, Fax 04651/9814-2388

Leserservice:
Tel. 0800 2050 7100, Fax 0800 2050 7101 (gebührenfrei)
E-Mail: leserservice@shz.de

Anzeigenservice:
Tel. 0800 2050 7200, Fax 0800 2050 7202 (gebührenfrei)
E-Mail: anzeigen@shz.de

Anzeigenentwurf Nr. 27
Bezugspreis: monatlich € 30,90 durch Zusteller,
durch die Post € 32,90.

Preis inkl. 7 % MwSt. Das Bezugsgehalt ist im Voraus zu entrichten.